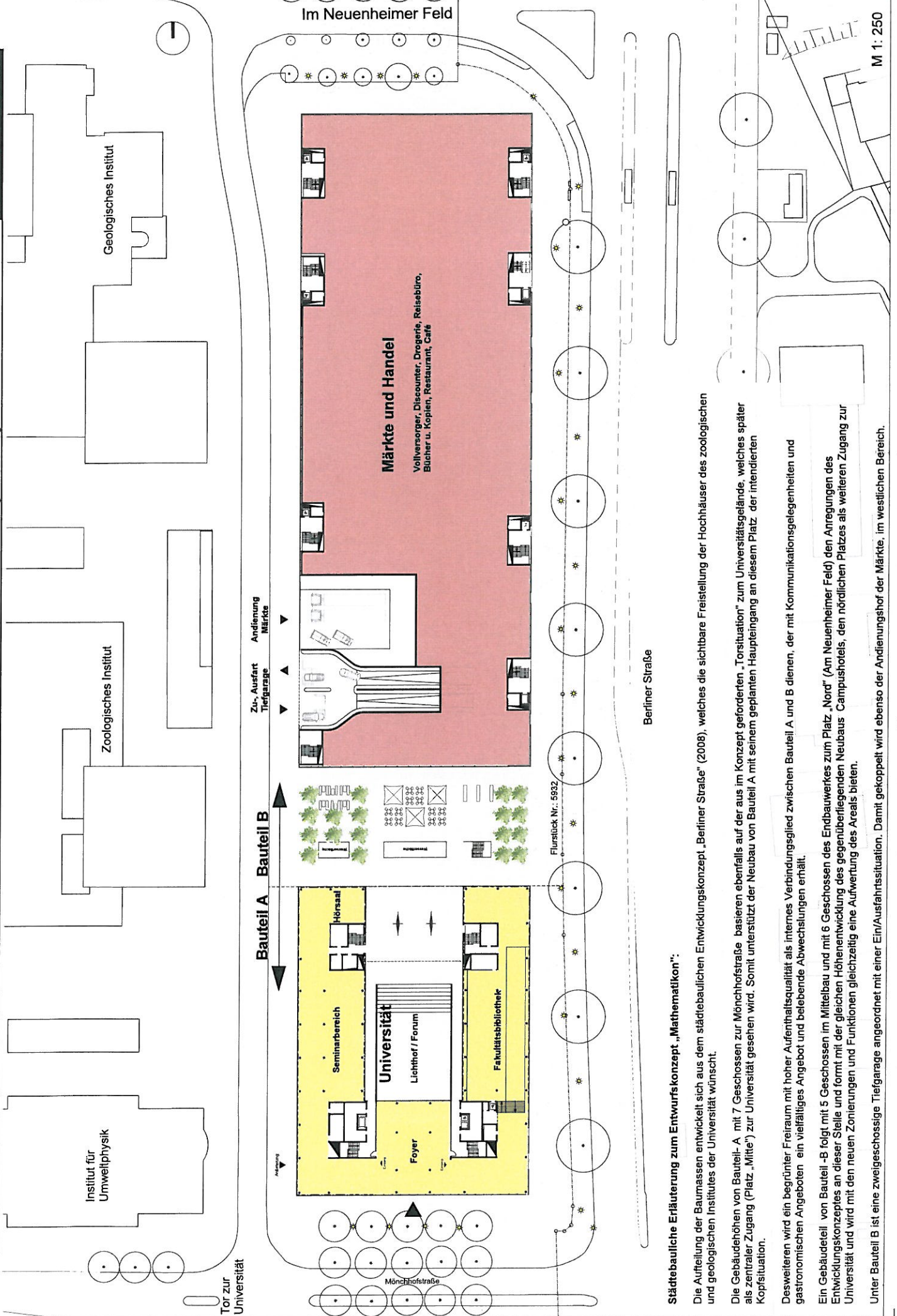




Städtebauliche Erläuterung zum Entwurfskonzept „Mathematikon“:

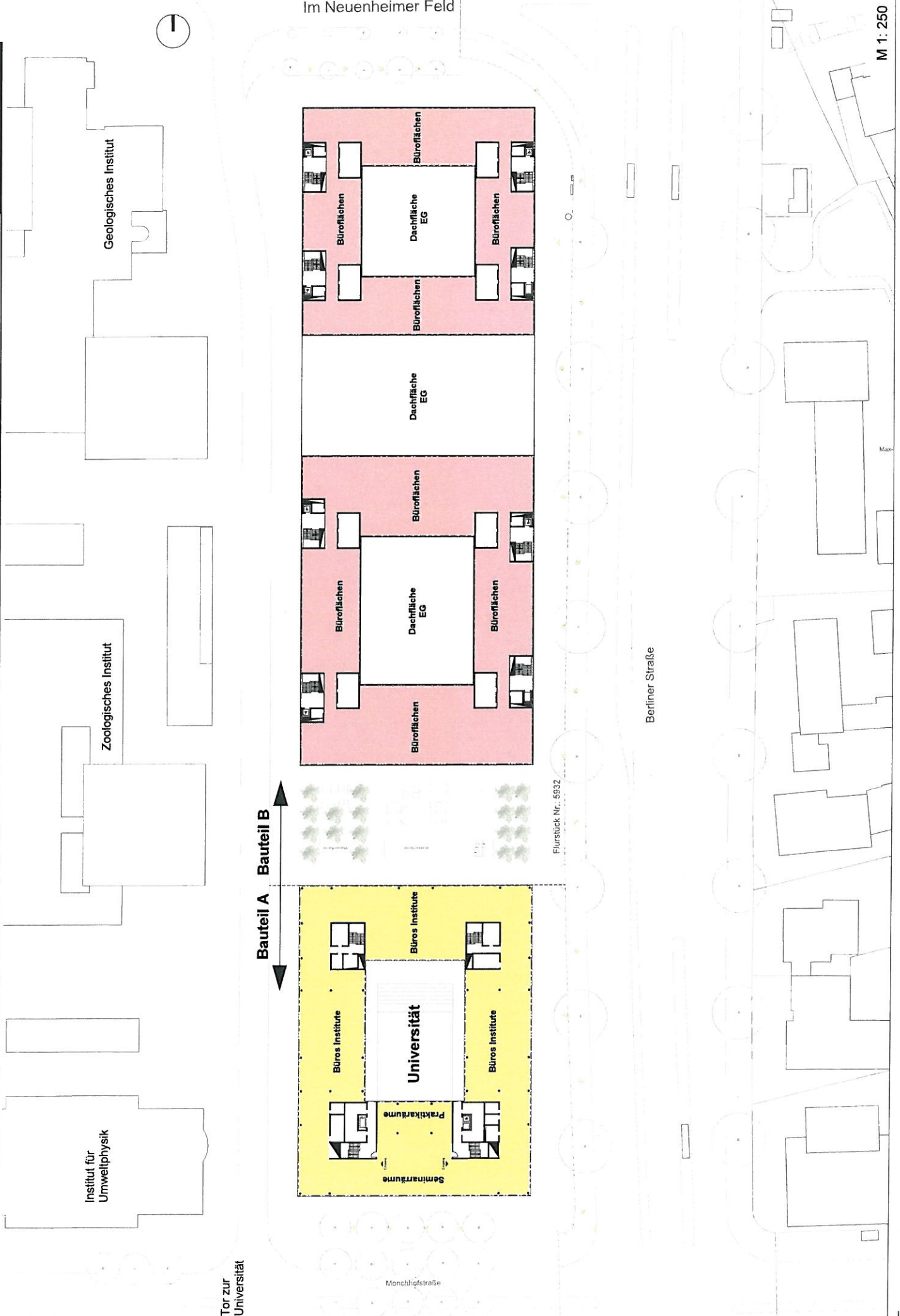
Die Aufteilung der Baumassen entwickelt sich aus dem städtebaulichen Entwicklungskonzept „Berliner Straße“ (2008), welches die sichtbare Freistellung der Hochhäuser des zoologischen und geologischen Instituts der Universität wünscht.

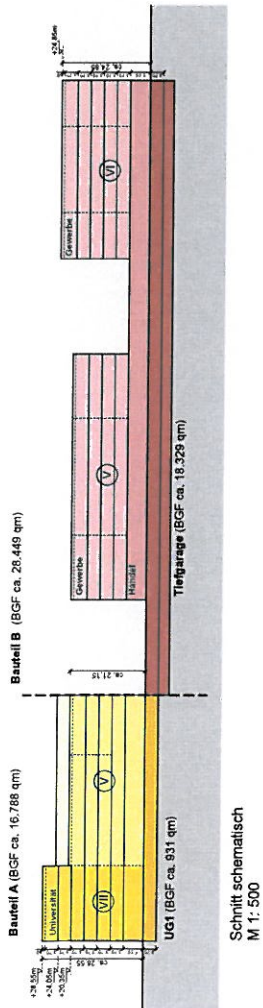
Die Gebäudehöhen von Bauteil A mit 7 Geschossen zur Mönchhofstraße basieren ebenfalls auf der aus im Konzept geforderten „Torsituation“ zum Universitätsgelände, welches später als zentraler Zugang (Platz „Mitte“) zur Universität gesehen wird. Somit unterstützt der Neubau von Bauteil A mit seinem geplanten Haupteingang an diesem Platz der intendierten Kopfsituation.

Desweiteren wird ein begrünter Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität als internes Verbindungsstück zwischen Bauteil A und B dienen, der mit Kommunikationsmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten ein vielfältiges Angebot und belebende Abwechslungen erhält.

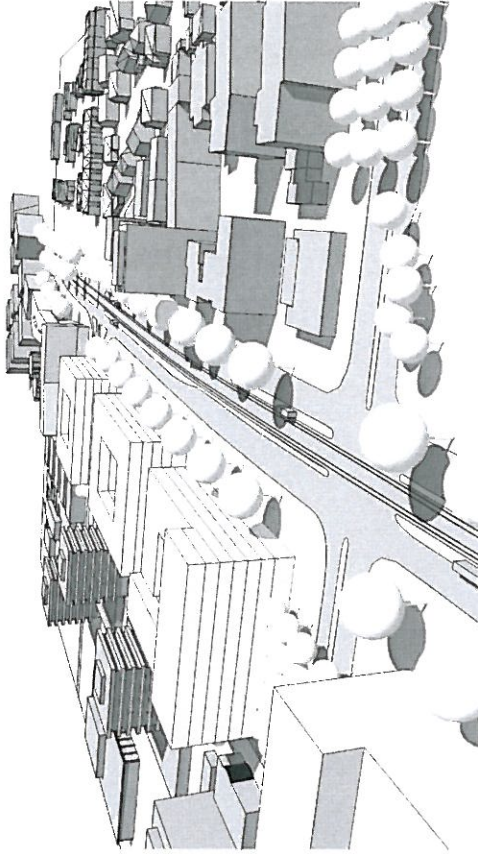
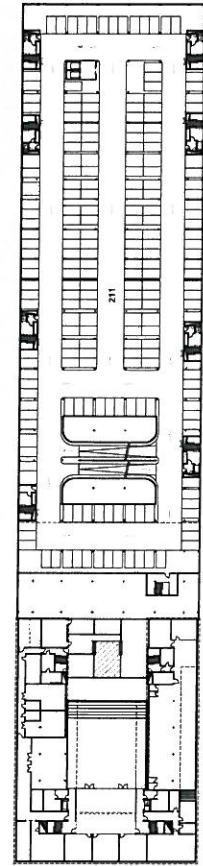
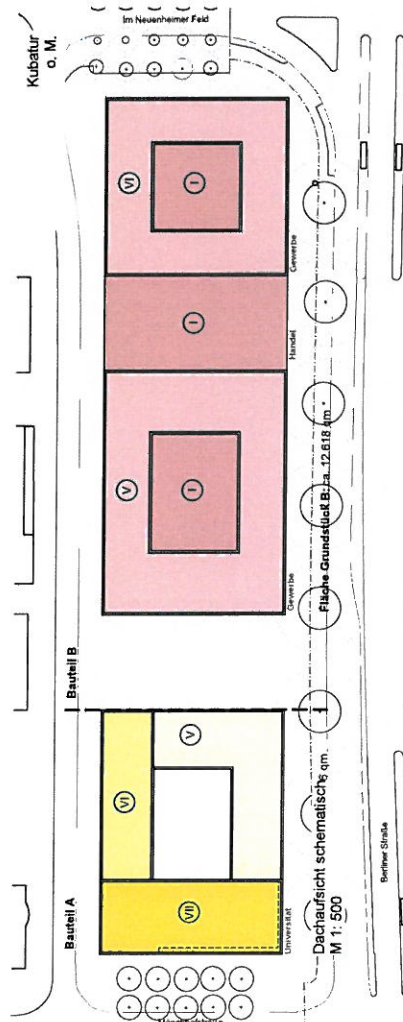
Ein Gebäudeteil von Bauteil B folgt mit 5 Geschossen im Mittelbau und mit 6 Geschossen des Endbauwerkes zum Platz „Nord“ (Am Neuenheimer Feld) den Anregungen des Entwicklungskonzeptes an dieser Stelle und formt mit der gleichen Höhenentwicklung des gegenüberliegenden Neubaus Campushotels, den nördlichen Platzes als weiteren Zugang zur Universität und wird mit den neuen Zonierungen und Funktionen gleichzeitig eine Aufwertung des Areals bieten.

Unter Bauteil B ist eine zweigeschossige Tiefgarage angeordnet mit einer Ein/Ausfahrtsituation. Damit gekoppelt wird ebenso der Andienungshof der Märkte, im westlichen Bereich.

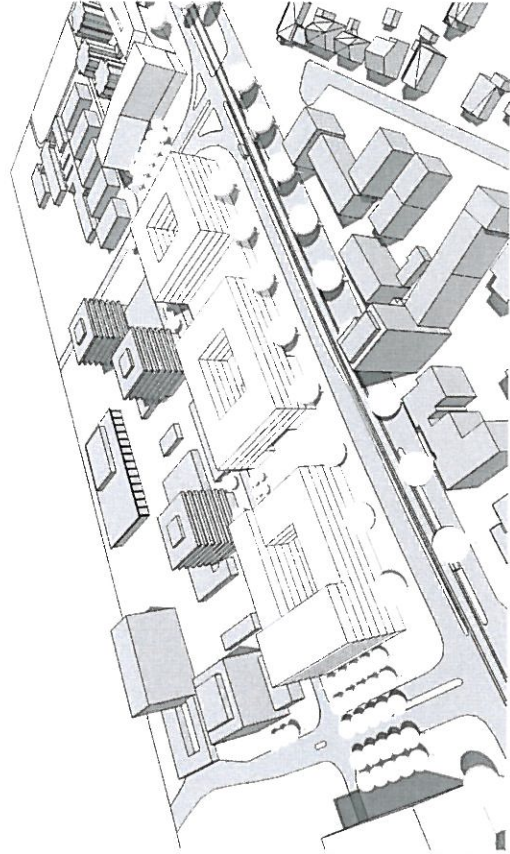




Ansicht Berliner Straße
M 1: 500



Perspektive von Süd-Ost



Perspektive von Süd-Ost